

Frauenklinik Prien GmbH



Strukturierter Qualitätsbericht

gemäß § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 6 SGB V

für das Berichtsjahr 2006

Frauenklinik Prien GmbH

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 31.10.2007 um 15:51 Uhr erstellt.

Überarbeitung, Prüfung und Layout durch die Firma FuturaMed AG.

DKTIG: <http://www.dktig.de>

ProMaTo: <http://www.netfutura.de>

FuturaMed AG: <http://futura-med-ag.de>

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	
Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses.....	6
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses.....	6
A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses	6
A-3 Standort(nummer)	6
A-4 Name und Art des Krankenhausträgers	6
A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus	6
A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses	7
A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	8
A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses.....	8
A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses.....	8
A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses.....	8
A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses	9
A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V.....	9
A-13 Fallzahlen des Krankenhaus:.....	9
Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen	10
B-[1] Fachabteilung Frauenheilkunde.....	10
B-[1].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	10
B-[1].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung.....	10
B-[1].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung	11
B-[1].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung	11
B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung.....	11
B-[1].6 Hauptdiagnosen nach ICD	12
B-[1].7 Prozeduren nach OPS	12
B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	13
B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V.....	13
B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	13
B-[1].11 Apparative Ausstattung	13
B-[1].12 Personelle Ausstattung	13
B-[2] Fachabteilung Geburtshilfe	15
B-[2].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	15
B-[2].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung.....	15
B-[2].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung	15
B-[2].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung	16
B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung.....	16
B-[2].6 Hauptdiagnosen nach ICD	16
B-[2].7 Prozeduren nach OPS	17
B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	18
B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V.....	18
B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	18
B-[2].11 Apparative Ausstattung	18
B-[2].12 Personelle Ausstattung	18

Teil C - Qualitätssicherung	20
C-1 Teilnahme externe vergleichende Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (BQS-Verfahren)	20
C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V.....	24
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V.....	24
C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	24
C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V	24
C-6 Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 3 SGB V (Ausnahmeregelung).....	24
Teil D - Qualitätsmanagement.....	25
D-1 Qualitätspolitik.....	25
D-2 Qualitätsziele	25
D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements.....	26
D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements	26
D-5 Qualitätsmanagement-Projekte.....	27
D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements	28

Einleitung



Abbildung: Frauenklinik Prien

Die Frauenklinik Prien wurde 1962 von Herrn Dr. Horst Lehnert gegründet. Zunächst war die Klinik in der Seestraße in Prien untergebracht. Bereits nach 5 Jahren bezog die Klinik ihre jetzigen Räumlichkeiten in Prien-Harras, die 1982 nach Norden und Osten erweitert wurden.

Der hochmotivierte Arzt war ständig bestrebt, die Klinik den neusten wissenschaftlichen Erkenntnissen anzupassen.

1967 kamen die ersten Drillinge seit Bestehen der Klinik zur Welt. Nicht nur die Entbindung stand im Vordergrund, es wurden auch Voraussetzungen für gynäkologische Operationen geschaffen. Ein besonderer Meilenstein in der weiteren fortschrittlichen Entwicklung der Klinik kann darin gesehen werden, dass die Voraussetzungen für die künstliche Befruchtung geschaffen wurden. Bereits 1987 kamen in der Frauenklinik Prien die ersten künstlich befruchteten Kinder (Zwillinge) zur Welt und so sind bis heute mehr als 200 Kinder in der Frauenklinik zur Welt gekommen.

Aber auch die chirurgische Versorgung der Patientinnen in der Frauenklinik Prien ist beispielhaft. In das Klinikkonzept wurde die ästhetisch-plastische Chirurgie integriert. Laserchirurgie und Endoskopie neben dem gesamten Spektrum der operativen Gynäkologie zeugen von der Leistungsfähigkeit des Hauses.

Seit 1991 leitet Dr. Matthias Lehnert die Klinik. In den letzten Jahren wurde vor allem in die technische Ausstattung der Klinik investiert. Über 40 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen bemühen sich heute in einer familiären Atmosphäre um eine erstklassige medizinische und pflegerische Betreuung. Die reizvolle Landschaft am Ufer des Chiemsees mit dem Blick auf das Voralpenland begünstigt das Wohlbefinden der Patienten.

Wir möchten durch den Qualitätsbericht dazu beitragen, dass sich die Öffentlichkeit ein Bild von unserer Klinik machen kann.

Verantwortlich:

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Dr. med. Matthias Lehnert	Geschäftsführer und Ärztlicher Leiter	08051-909-0	08051-909-209	verwaltung@frauenklinik-prien.de

Ansprechpartner:

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Michael Strobach	Verwaltungsleitung	08051-909-214	08051-909-209	verwaltung@frauenklinik-prien.de

Links:

Internet: <http://www.frauenklinik-prien.de>

Die Krankenhausleitung, vertreten durch Dr. med. Matthias Lehnert, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Hausanschrift:

Frauenklinik Prien
Dr.-Siebert-Straße 5
83209 Prien am Chiemsee

Telefon: 08051 / 909 - 0
Fax: 08051 / 909 - 209

E-Mail: verwaltung@frauenklinik-prien.de
Internet: www.frauenklinik-prien.de

A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

260912172

A-3 Standort(nummer)

00

A-4 Name und Art des Krankenhausträgers

Name:

Frauenklinik Prien GmbH & Co. KG

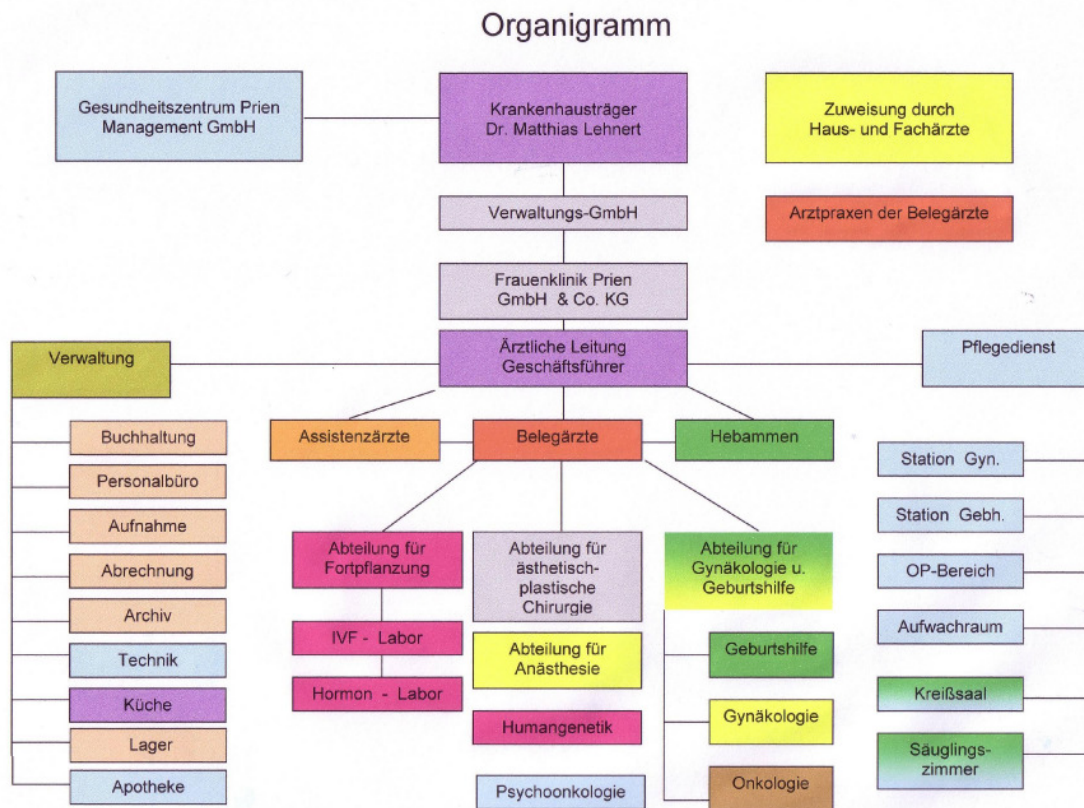
Art:

privat

A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus

trifft nicht zu / entfällt

A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses



FK-Prien 25.09.07/MI

Organigramm: Frauenklinik Prien

Die beiden Funktionen - Geschäftsführung und Ärztlicher Leiter - der Frauenklinik Prien unterliegen Herr Dr. med. Matthias Lehnert. Ihm unterstellt sind die Bereiche Ärztliche Versorgung, Verwaltung und der Pflegedienst.

Herr Dr. Lehnert ist als Ärztlicher Leiter zuständig für die Belegärzte, die Assistenzärzte und für die Beleghebammen.

Der Bereich der Verwaltung gliedert sich in Buchhaltung, Personalbüro, Abrechnung, Küche und Lager. Verwaltungsleiter ist Herr Michael Strobach. Für die Abteilung Rechnungswesen ist Frau Ursula Steiner zuständig.

Der Pflegedienst mit der Leitung von Frau Gertrud Osenstätter ist untergliedert in die Pflegestationen, OP, Aufwachraum, Kreißsaal und Kinderzimmer. Die OP-Leitung hat Frau Dora Madarasz inne.

A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

trifft nicht zu / entfällt

A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

Nr.	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses:	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt teilnehmen:	Kommentar / Erläuterung:
VS00	In-vitro-Fertilisation	Sterilitätsdiagnostik und Therapie, In-vitro-Fertilisation und Kryokonservierung	in Verbindung mit der Gemeinschaftspraxis Dr. Lehnert und Dr. Astner

A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP37	Schmerztherapie/ -management	

A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	Mit herrlichen Ausblick auf die Kampenwand und Alpen
SA04	Fernsehraum	mit Kaffee- und Getränkeautomat
SA08	Teeküche für Patienten	Auf der Station
SA09	Unterbringung Begleitperson	
SA11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
SA12	Balkon/ Terrasse	
SA13	Elektrisch verstellbare Betten	
SA14	Fernsehgerät am Bett/ im Zimmer	Auf Wunsch der Patienten
SA18	Telefon	Telefon am Bett; 1 Münztelefon auf der Station
SA21	Kostenlose Getränkebereitstellung (Mineralwasser)	
SA24	Faxempfang für Patienten	Über die Rezeption
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Patienten	Kostenlos
SA33	Parkanlage	Mit Parkbank und herrlichem Ausblick auf die heimischen Berge
SA34	Rauchfreies Krankenhaus	Rauchen nur außerhalb des Klinikgebäudes erlaubt
SA40	Empfangs- und Begleitsdienst für Patienten und Besucher	

A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses

trifft nicht zu / entfällt

A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V

31 Betten

A-13 Fallzahlen des Krankenhaus:

Vollstationäre Fallzahl:

589

Teilstationäre Fallzahl:

0

Ambulante Fallzahlen

0

Sonstiges:

Die Belegärzte nehmen kleinere Eingriffe in Ihren Praxen vor oder können auch ambulant in der Klinik operieren.

Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-[1] Fachabteilung Frauenheilkunde

B-[1].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Frauenheilkunde

Art der Abteilung:

bettenführende Belegabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

2400

B-[1].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Frauenheilkunde:	Kommentar / Erläuterung:
VG01	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG02	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse	
VG04	Kosmetische/ plastische Mammachirurgie	
VG05	Endoskopische Operationen (Laparoskopie, Hysteroskopie)	
VG06	Gynäkologische Abdominalchirurgie	
VG07	Inkontinenzchirurgie	
VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (Zervix-, Corpus-, Ovarial-, Vulva-, Vaginalkarzinom)	
VG13	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane	
VG14	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes	
VG15	Spezialsprechstunde	Onkologie, Sterilitätsdiagnostik und Therapie, In-vitro-Fertilisation und Kryokonservierung, pränatale Diagnostik und Chromosomenanalyse, sowie plastisch-ästhetische und Wiederherstellungschirurgie

B-[1].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP22	Kontinenztraining/ Inkontinenzberatung	Beckenbodengymnastik immer Montags 18:00 Uhr telefonische Anmeldung: Frau Oberberger - Tel. 08056 - 1346 (Fachberaterin für frauenspezifische Gesundheitsfragen, staatl. geprüfte Gymnastiklehrerin)
MP32	Physiotherapie/ Krankengymnastik	Dienstag: 09:00 Uhr - Allgemeingymnastik und 19:00 Uhr - Allgemeingymnastik (Rückbildung für Fortgeschrittene), Mittwoch: 19:00 Uhr - Osteoporosegymnastik Donnerstag: 18:30 Uhr - Rückbildungsgymnastik (Babysitter vorhanden), 20:00 Uhr - "Sanfte Gymnastik" Freitag: 09:00 Uhr - "Top Fit" 19: 00 Uhr - Schwangerengymnastik telefonische Anmeldung Frau Oberberger Tel.: 08056-1346 (Fachberaterin für frauenspezifische Gesundheitsfragen, staatlich geprüfte Gymnastiklehrerin)
MP49	Wirbelsäulengymnastik	Montag: 18:00 Uhr - Anmeldung Frau Oberberger - Tel. 08056 - 1346 (Fachberaterin für frauenspezifische Gesundheitsfragen, staatl. geprüfte Gymnastiklehrerin)

B-[1].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	Sonstiges	siehe A-10

B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

216

B-[1].6 Hauptdiagnosen nach ICD

Top 10 Diagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	D25	53	Gutartiger Tumor der Gebärmuttermuskulatur
2	C50	18	Brustkrebs
2	N81	18	Vorfall der Scheide bzw. der Gebärmutter
4	N80	14	Gutartige Wucherung der Gebärmutter Schleimhaut außerhalb der Gebärmutter
5	N92	13	Zu starke, zu häufige bzw. unregelmäßige Regelblutung
6	N62	10	Übermäßige Vergrößerung der Brustdrüse
6	N83	10	Nichtentzündliche Krankheit des Eierstocks, des Eileiters bzw. der Gebärmutterbänder
8	D24	7	Gutartiger Brustdrüsentumor
9	N87	6	Zell- und Gewebeveränderungen im Bereich des Gebärmutterhalses
9	N97	6	Unfruchtbarkeit der Frau

B-[1].7 Prozeduren nach OPS

Top 10 Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-683	92	Vollständige operative Entfernung der Gebärmutter
2	5-704	46	Operative Raffung der Scheidenwand bzw. Straffung des Beckenbodens mit Zugang durch die Scheide
3	5-657	37	Operatives Lösen von Verwachsungen an Eierstock und Eileitern ohne Zuhilfenahme von Geräten zur optischen Vergrößerung
4	5-541	30	Operative Eröffnung der Bauchhöhle bzw. des Raums hinter der Bauchhöhle
5	5-870	26	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe ohne Entfernung von Achsellymphknoten
6	1-471	23	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gebärmutter Schleimhaut ohne operativen Einschnitt
7	5-690	16	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutter Schleimhaut - Ausschabung
8	1-694	15	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung
9	5-651	11	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe des Eierstocks
10	5-469	9	Sonstige Operation am Darm

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA03	Belastungs-EKG/ Ergometrie	[24h verfügbar]
AA12	Endoskop	[24h verfügbar]
AA20	Laser	[24h verfügbar]
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	[24h verfügbar]

B-[1].12 Personelle Ausstattung

B-12.1 Ärzte:

Ärzte insgesamt (außer Belegärzte):

4

Kommentar / Ergänzung:

Assistenzärzte in Weiterbildung

Davon Fachärzte:

0

Belegärzte (nach § 121 SGB V):

8

Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Bezeichnung:	Kommentar / Erläuterungen:
AQ11	Plastische und Ästhetische Chirurgie	
AQ14	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	
ZF33	Plastische Operationen	

B-12.2 Pflegepersonal:

Pflegekräfte insgesamt:

17

Kommentar / Erläuterung:

Die Anzahl der Pflegekräfte bezieht sich auf alle Fachabteilungen, da die Bereich interdisziplinär aufgebaut sind.

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung):

17

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung):

6

Kommentar / Erläuterung:

OP-Fachpflegekräfte

B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar:
SP03	Beleghebammen/-entbindungspfleger	



Abbildung: Ultraschallzimmer

B-[2] Fachabteilung Geburtshilfe

B-[2].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Geburtshilfe

Art der Abteilung:

bettenführende Belegabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

2400

B-[2].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Geburtshilfe:	Kommentar / Erläuterung:
VG09	Pränataldiagnostik und Therapie	
VG10	Betreuung von Risikoschwangerschaften	
VG11	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes	
VG12	Geburtshilfliche Operationen	
VG15	Spezialsprechstunde	Sterilitätsdiagnostik und Therapie, In-vitro-Fertilisation und Kryokonservierung, pränatale Diagnostik und Chromosomenanalyse
VK25	Neugeborenencreening (Hypothyreose, Adrenogenitales Syndrom)	

B-[2].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP02	Akupunktur	Durch unsere Beleghebamme Frau Bolte, Hebammen- und Akupunktursprechstunde nach telefonischer Vereinbarung. Anmeldung unter Tel. Nr.: 08052-1410
MP19	Geburtsvorbereitungskurse	Schwangerschaftsgymnastik immer Freitags 19:00 - 20.00 Uhr, einstieg jederzeit möglich
MP32	Physiotherapie/ Krankengymnastik	Dienstag: 19:00 Uhr - Allgemeingymnastik (Rückbildung für Fortgeschrittene) Donnerstag: 18:30 Uhr - Rückbildungsgymnastik (Babysitter vorhanden) telefonische Anmeldung Frau Oberberger Tel. Nr.: 08056-1346 (Fachberaterin für frauenspezifische Gesundheitsfragen, staatlich geprüfte Gymnastiklehrerin)

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP41	Spezielles Leistungsangebot von Hebammen	Informationsveranstaltung "Rund um die Geburt" einmal im Monat jeweils 10:00 Uhr im Konferenzraum, Hebammen und Ärzte stehen Ihnen Rede und Antwort, Kreißsaalführungen in der Frauenklinik Prien jeden Samstag 10:00 Uhr.

B-[2].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA07	Rooming-In	

B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:
373



Abbildung: Kreißsaal und Kinderzimmer



Abbildung: Frauenklinik Prien, Neugeborenes

B-[2].6 Hauptdiagnosen nach ICD

Top 10 Diagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	Z38	94	Neugeborene
2	O20	21	Blutung in der Frühschwangerschaft
3	O68	19	Komplikationen bei Wehen bzw. Entbindung durch Gefahrenzustand des Kindes
4	O33	17	Betreuung der Mutter bei festgestelltem oder vermutetem Missverhältnis zwischen ungeborenem Kind und Becken
4	O34	17	Betreuung der Mutter bei festgestellten oder vermuteten Fehlbildungen oder Veränderungen der Beckenorgane
6	O41	15	Sonstige Veränderung des Fruchtwassers bzw. der Eihäute
7	O47	14	Wehen, die nicht zur Eröffnung des Muttermundes beitragen - Unnütze Wehen
7	P92	14	Ernährungsprobleme beim Neugeborenen
9	O42	10	Vorzeitiger Blasensprung
9	O60	10	Vorzeitige Wehen und Entbindung

B-[2].7 Prozeduren nach OPS

Top 10 Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	9-262	136	Versorgung eines Neugeborenen nach der Geburt
2	5-740	57	Klassischer Kaiserschnitt
3	8-910	48	Regionale Schmerztherapie durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Epiduralraum)
4	9-260	32	Überwachung und Betreuung einer normalen Geburt
5	5-758	31	Operativer, wiederherstellender Eingriff an den weiblichen Geschlechtsorganen nach Dammriss während der Geburt
6	5-749	29	Sonstiger Kaiserschnitt
7	5-738	21	Erweiterung des Scheideneingangs durch Dammschnitt während der Geburt mit anschließender Naht
8	8-911	18	Regionale Schmerztherapie durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Subarachnoidalraum)
9	5-730	17	Künstliche Fruchtblasensprengung
10	5-741	13	Kaiserschnitt mit Schnitt oberhalb des Gebärmutterhalses bzw. durch den Gebärmutterkörper

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA03	Belastungs-EKG/ Ergometrie	[24h verfügbar]
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	[24h verfügbar]

B-[2].12 Personelle Ausstattung

B-12.1 Ärzte:

Ärzte insgesamt (außer Belegärzte):

4

Davon Fachärzte:

0

Belegärzte (nach § 121 SGB V):

5

Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Bezeichnung:	Kommentar / Erläuterungen:
AQ14	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	
AQ17	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin	

B-12.2 Pflegepersonal:

Pflegekräfte insgesamt:

17

Kommentar / Erläuterung:

Die Anzahl der Pflegekräfte bezieht sich auf alle Fachabteilungen, da die Bereich interdisziplinär aufgebaut sind.

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung):

17

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung):

6

Kommentar / Erläuterung:

OP-Fachpflegekräfte

B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar:
SP03	Beleghebammen/-entbindungspfleger	

Teil C - Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme externe vergleichende Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (BQS-Verfahren)

C-1.1 Im Krankenhaus erbrachte Leistungsbereiche / Dokumentationsrate

Leistungsbereich:	Fallzahl:	Dokumentationsrate in %:	Kommentar:
Geburtshilfe	132	100	
Gynäkologische Operationen	129	100	
Mammachirurgie	32	100	
Gesamt	293	100	

C-1.2 A Vom Gemeinsamen Bundesausschuss als uneingeschränkt zur Veröffentlichung geeignet bewertete Qualitätsindikatoren:

C-1.2 A.I Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt.

(1) Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI):	(2) Kennzahl- bezeichnung:	(3) Bew. durch Strukt. Dialog:	(4) Vertr.- bereich:	(5) Ergebnis (Einheit):	(6) Zähler / Nenner:	(7) Referenz- bereich (bundesweit):	(8) Kommentar / Erläuterung:
Brusttumoren Sicherheitsabstand zum gesunden Gewebe	Angabe Sicherheitsabstand: bei Mastektomie	2	14,7 - 94,7	60 %	entfällt	>= 95%	Die Angabe zum Sicherheitsabstand liegen im mittleren Bereich und sind somit unauffällig. Die Nachresektionen ergaben immer einen negativen Wert.
Brusttumoren Sicherheitsabstand zum gesunden Gewebe	Angabe Sicherheitsabstand: bei brusterhaltender Therapie	2	29,1 - 65,3	46,9 %	15 / 32	>= 95%	Die Angabe zum Sicherheitsabstand liegen im mittleren Bereich und sind somit unauffällig. Die Nachresektionen ergaben immer einen negativen Wert.

(1) Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI):	(2) Kennzahl- bezeichnung:	(3) Bew. durch Strukt. Dialog:	(4) Vertr.- bereich:	(5) Ergebnis (Einheit):	(6) Zähler / Nenner:	(7) Referenz- bereich (bundesweit):	(8) Kommentar / Erläuterung:
Brusttumoren Bestimmung der Hormonempfindlichk eit der Krebszellen	Hormonrezeptoranal yse	2	63,6 - 98,5	88,2 %	15 / 17	>= 95%	Die Frauenklinik Prien liegt mit 88,2% nahe zu auf dem bundesweiten Referenzwert.
Brusttumoren Röntgenuntersuchun g des entfernten Gewebes nach der Operation	Postoperatives Präparatröntgen	2	0,0 - 84,2	0,0 %	entfällt	>= 95%	Für diesen Qualitätsindikator erfolgt eine spezielle statistische Bewertung (Binomialverteilung), da die Mindestfallzahl von 20 Fällen im Nenner unterschritten wurde. Hierbei ergab sich keine signifikante Abweichung.
Frauenheilkunde Vorbeugende Gabe von Antibiotika bei Gebärmutterentfernu ngen	Antibiotikaprophylax e bei Hysterektomie	2	57,7 - 77,3	68,1 %	64 / 94	>= 90%	Die Frauenklinik Prien liegt mit 68,1% leicht unter dem bundesweiten Referenzwert.
Frauenheilkunde Vorbeugende Medikamentengabe zur Vermeidung von Blutgerinnseln bei Gebärmutterentfernu ngen	Thromboseprophylax e bei Hysterektomie	8	95,5 - 100,0	100 %	80 / 80	>= 95%	Die Frauenklinik Prien liegt mit 100% über dem bundesweiten Referenzwert.

(1) Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI):	(2) Kennzahl- bezeichnung:	(3) Bew. durch Strukt. Dialog:	(4) Vertr.- bereich:	(5) Ergebnis (Einheit):	(6) Zähler / Nenner:	(7) Referenz- bereich (bundesweit):	(8) Kommentar / Erläuterung:
Geburtshilfe Zeitspanne zwischen dem Entschluss zum Notfallkaiserschnitt und der Entbindung des Kindes	E-E-Zeit bei Notfallkaiserschnitt	2	9,4 - 99,2	66,7 %	entfällt	>= 95%	Für diesen Qualitätsindikator erfolgt eine spezielle statistische Bewertung (Binomialverteilung), da die Mindestfallzahl von 20 Fällen im Nenner unterschritten wurde. Hierbei ergab sich keine signifikante Abweichung.
Geburtshilfe Anwesenheit eines Kinderarztes bei Frühgeburten	Anwesenheit eines Pädiaters bei Frühgeborenen	8	0,0 - 100,0	0 %	entfällt	>= 90%	Für diesen Qualitätsindikator erfolgt eine spezielle statistische Bewertung (Binomialverteilung), da die Mindestfallzahl von 20 Fällen im Nenner unterschritten wurde. Hierbei ergab sich keine signifikante Abweichung.

(1) Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI):	(2) Kennzahl- bezeichnung:	(3) Bew. durch Strukt. Dialog:	(4) Vertr.- bereich:	(5) Ergebnis (Einheit):	(6) Zähler / Nenner:	(7) Referenz- bereich (bundesweit):	(8) Kommentar / Erläuterung:
Geburtshilfe Vorgeburtliche Gabe von Medikamenten zur Unterstützung der Lungenentwicklung bei Frühgeborenen	Antenatale Kortikosteroidtherapie: bei Geburten mit einem Schwangerschaftsalter von 24+0 bis unter 34+0 Wochen unter Ausschluss von Totgeburten und mit einem präpartalen stationären Aufenthalt von mindestens zwei Kalendertagen	8	0,0 - 100,0	0 %	entfällt	>= 95%	

C-1.2 A.II Qualitätsindikatoren, bei denen die Bewertung der Ergebnisse im Strukturierten Dialog noch nicht abgeschlossen ist und deren Ergebnisse daher für einen Vergleich noch nicht geeignet sind.

C-1.2 B Vom Gemeinsamen Bundesausschuss eingeschränkt zur Veröffentlichung empfohlene Qualitätsindikatoren / Qualitätsindikatoren mit eingeschränkter methodischer Eignung:

C-1.2 B.I Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt:

C-1.2 B.II Qualitätsindikatoren, bei denen die Bewertung der Ergebnisse im Strukturierten Dialog noch nicht abgeschlossen ist und deren Ergebnisse daher für einen Vergleich noch nicht geeignet sind:

C-1.2 C Vom Gemeinsamen Bundesausschuss nicht zur Veröffentlichung empfohlene / noch nicht bzgl. ihrer methodischen Eignung bewertete Qualitätsindikatoren :

C-1.2 C.I Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt:

C-1.2 C.II Qualitätsindikatoren, bei denen die Bewertung der Ergebnisse im Strukturierten Dialog noch nicht abgeschlossen ist und deren Ergebnisse daher für einen Vergleich noch nicht geeignet sind:

In der Spalte 3 Bewertung durch Strukt. Dialog ist in den Unterabschnitten C-1.2 A.I, C-1.2 B.I und C-1.2 C.I die Bewertung des Strukturierten Dialogs verpflichtend darzustellen. Aus folgender Liste ist die zutreffende Zahl ausgewählt:

- 8 = Ergebnis unauffällig, kein Strukturierter Dialog erforderlich
1 = Krankenhaus wird nach Prüfung als unauffällig eingestuft
6 = Krankenhaus wird nach Prüfung als positiv auffällig, d. h. als besonders gut eingestuft
2 = Krankenhaus wird für dieses Erhebungsjahr als unauffällig eingestuft,
in der nächsten Auswertung sollen die Ergebnisse aber noch mal kontrolliert werden
3 = Krankenhaus wird ggf. trotz Begründung erstmals als qualitativ auffällig bewertet
4 = Krankenhaus wird ggf. trotz Begründung wiederholt als qualitativ auffällig bewertet
5 = Krankenhaus wird wegen Verweigerung einer Stellungnahme als qualitativ auffällig eingestuft
9 = Sonstiges
0 = Derzeit noch keine Einstufung als auffällig oder unauffällig möglich,
da der Strukturierte Dialog noch nicht abgeschlossen ist

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-6 Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 3 SGB V (Ausnahmeregelung)

trifft nicht zu / entfällt

Teil D - Qualitätsmanagement

D-1 Qualitätspolitik

Wir sind eine kleine Klinik die sich auf das Fachgebiet Frauenheilkunde und Geburtshilfe spezialisiert hat. Unser größtes Ziel ist die uns anvertrauten Patientinnen optimal medizinisch und pflegerisch zu versorgen und so ihr Wohlbefinden zu gewährleisten. Für werdende Eltern wollen wir den Aufenthalt bei uns so angenehm wie möglich gestalten und Wegbereiter für die ersten Tage ihres neugeborenen Kindes sein.

Die Frauenklinik Prien ist eine reine Belegarztambulanz. So ist sichergestellt, dass ihr Gynäkologe, zu dem Sie vertrauen haben, sie auch in der Klinik behandelt. Durch Koordination der Voruntersuchungen können Doppeluntersuchungen und Informationsmängel ausgeschlossen werden. Die Fachärzte sind durch Bereitschaftsdienste rund um die Uhr für Sie da und die Notfallversorgung ist so sicher gestellt.

Auch zu den anderen Kunden wie Apothekenmitarbeitern, Labormitarbeitern und Lieferanten besteht ein sehr enges und seit Jahren gutes Arbeits- und Vertrauensverhältnis.

Durch die familiären Strukturen in unserer Klinik können die Bedürfnisse der Mitarbeiter bestens berücksichtigt werden. Es besteht ein reger Austausch zwischen der Geschäftsführung und den Mitarbeitern. Jeder Mitarbeiter ist für die Qualität der eigenen Arbeit selbst verantwortlich und kann sich jederzeit mit Verbesserungsmaßnahmen einbringen. Unsere Mitarbeiter werden unterstützt und gefördert durch:

- kurze Dienstwege
- regelmäßige Teambesprechungen
- monatlich durchgeführte Leitungsbesprechungen
- Dienstplangestaltung unter Berücksichtigung der Wünsche (Wunschplan)
- Teilnahme an internen und externen Fortbildungen
- Einsatz ausschließlich von Pflegefachpersonal
- gemeinsame Weihnachtsfeier und Sommerfest

D-2 Qualitätsziele

Unsere Qualitätsziele sollen durch Projekte und geeignete Maßnahmen die Patienten-, Mitarbeiter-, und Kundenzufriedenheit erhöhen.

Eines unserer nächsten Ziele ist die Zertifizierung nach DIN ISO 9001 um so noch besser die Strukturen des Hauses und die Abläufe darzustellen.

D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Der Ärztlicher Leiter Herr Dr. Lehnert ist verantwortlich für das Qualitätsmanagement in der Klinik. Über ihn werden neue Projekte und Verbesserungsmaßnahmen angeregt und in die Wege geleitet. Jedes neue Projekt wird schriftlich dokumentiert, die Ziele in Projektgruppen erarbeitet und die Ergebnisse an alle Mitarbeiter in schriftlicher Form weitergeleitet. Der enge Kontakt zur Pflegedienstleitung ermöglicht kurze Wege für die Umsetzung neuer Ideen.

D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

Durch die verschiedenen Maßnahmen in der Frauenklinik Prien konnten Probleme gelöst und Verbesserungsvorschläge generiert werden.

Anschließend werden einige Maßnahmen vorgestellt die in der Klinik durchgeführt worden sind:

- Patientenbefragungen
- Beschwerdemanagement
- Mitarbeitergespräche
- Interne und Externe Fortbildungen für die Mitarbeiter
- Pflegestandards
- Belegarztbesprechungen
- Hygienemanagement und Arbeitssicherheit
- Einhaltung des Medizinproduktegesetzes

D-5 Qualitätsmanagement-Projekte

Die dargestellten Projekte wurden in der Frauenklinik Prien im Jahr 2006 erarbeitet und erfolgreich umgesetzt:

- Überarbeitung und Erstellung von Pflegestandards für die Klinik, um die Abläufe in der Pflege und im OP optimal zu gestalten:
 - Thromboseprophylaxe
 - Einheitliche Dokumentation der „Redon“ Überwachung
 - DekubitusstandardEs wird großer Wert darauf gelegt, dass der Patient über alle Behandlungsschritte informiert ist und in alle Maßnahmen mit einbezogen wird. Diese Standards werden zusammen mit den betreffenden Belegärzten und Pflegekräften erarbeitet und verbindlich für alle Mitarbeiter festgelegt.
- Einarbeitung neuer Mitarbeiter:

Neue Mitarbeiter werden nach einem genau festgelegten Plan, durch einen ihn zugewiesenen Mitarbeiter in ihr neues Betätigungsfeld eingeführt.
- Informationsbroschüre für Patienten und Besucher:

Wir legen großen Wert auf wichtige Orientierungsmaßnahmen in unserer Klinik wie klare Beschreibungen und Beschriftungen aber auch Hilfestellungen durch unser Personal damit sich so die Patienten und Besucher überall gut zurecht finden. Hierzu wurde die Informationsbroschüre überarbeitet und neu gestaltet. Die Patientin bekommt bei der Aufnahme ein Informationsblatt mit allen wichtigen Telefonnummern und Ansprechpartnern um die Kontaktaufnahme mit Ärzten und Personal der Klinik zu erleichtern.
- Überarbeitung der Leitlinien für Notfallsituationen und zum Katastrophenschutz:

Für Notfallsituationen und zum Katastrophenschutz gibt es feste Leitlinien, die in gewissen Abständen überprüft und immer wieder geübt werden.
- Mängelbeseitigung:

Zusammen mit der Haustechnik wurde ein neues Verfahren erarbeitet, wie die Mängel am schnellsten behoben werden können. Eventuelle Mängel werden von den Bereichen/Stationen schriftlich an die Verwaltung gemeldet und von dort weiter an die Haustechnik geleitet. Nach Beseitigung erfolgt von Seiten der Haustechnik die schriftliche Dokumentation.

D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Die Bewertung des Qualitätsmanagement spiegelt sich in folgenden Punkten wieder:

- **Patientenbefragungen**
Jeder Patient erhält bei Aufnahme in die Klinik einen Fragebogen. Hier werden verschiedene Bereiche wie z.B. Freundlichkeit des Klinikpersonals, Fachkompetenz, Sauberkeit und Mahlzeitenversorgung abgefragt. Der Bogen kann am Ende der stationären Behandlung anonym in der Verwaltung abgegeben werden.
- **Beschwerdemanagement**
Jede mündliche oder schriftliche Beschwerde der Patientinnen aber auch von externen Dienstleistern wird aufgenommen und schnellstmöglich durch die Pflegedienstleitung oder der Geschäftsführung behoben.
- **Mitarbeitergespräche**
Es finden in regelmäßigen Abständen Mitarbeiterbesprechungen zwischen den Leitungen und der Geschäftsführung statt. Hier werden Stärken und Schwächen angesprochen und neue Ziele vereinbart.
- **Hygienemanagement und Arbeitssicherheit**
Die gesetzlich vorgeschriebenen Schulungen für die Mitarbeiter werden durch eine externe Hygienefachkraft organisiert und abgehalten. Durch diese Schulungen, wie durch gezielte Kontrollen wird das Bewusstsein des Personals für Gefahrenpotentiale verfeinert und somit effektiv einer Eigen- bzw. Fremdgefährdung durch Infektionen vorgebeugt.
- **Einhaltung des Medizinproduktegesetzes und der Umgang mit Gefahrenstoffen**



Abbildung: Frauenklinik Prien im Winter